

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Kult: große
Kleinkunst mit
Höhepunkten** **S. 2**

**Kultur:
Meisterhaftes
in Noten** **S. 3**

**Kontakt: Ein
Renner wird
20 Jahre alt** **S. 5**

**Klassisch:
Männerfreies
Shopping** **S. 6**

**Keimfrei: Eine
Kuh ohne
Fladen** **S. 8**

31. AUGUST 2011

WOCHE 35

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

SOMMER

Im Wochenblattland
In der Ferienzeit wöchentlich

1000

Exemplare zusätzlich
für unsere Feriengäste!



Enges Zeitbudget

Gymnasien und Realschulen sind keine Inseln der Seligen, auf denen es keine Probleme gibt. Auch diese Schularten haben mit Mobbing, Zwistigkeiten unter Schülern, Suchtthematiken oder »Cyber Attacken« zu kämpfen. Diese Konfliktfelder nur an Hauptschulen zu vermuten, wäre ein grober Fehler und eine nicht zu vertretende Vertuschung der Realität. Daher ist es gut, dass sich mit Angelika Moll eine engagierte, gut ausgebildete Frau um die Schulsozialarbeit an Realschule und Nellenburg-Gymnasium in Stockach kümmert. Allerdings wird diese Mammutaufgabe mit einer 50-Prozent-Stelle zeitlich nur schwer zu packen sein, denn die Schülerzahlen an beiden Schulen sind hoch und es gibt viel zu tun. So bleibt zu hoffen, dass die Stelle nach einer Einarbeitsphase auf 100 Prozent aufgestockt wird. Denn nur mit einem entsprechenden Zeitbudget können die vielen Aufgaben zufriedenstellend erledigt werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Das Spiel beginnt

Das große Spiel kann beginnen – beim Spielnachmittag der Malteser am Mittwoch, 14. September, um 15 Uhr in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung bereit. Gesucht werden auch ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich unter der Telefonnummer 07771/877503 melden können.

Warum unsere Welt immer grüner wird

Kreis Konstanz (li). Als das WOCHENBLATT vor einem Jahr erstmals eine »Öko-Zeitung« in der Form eines »Altarfalzes« herausbrachte, wurde Neuland betreten. Eine Zeitung nur mit grünen Themen, das hatte etwas für sich! Doch dann hat sich die Welt verändert: Wir haben eine grün-rote Landesregierung und den endgültigen Ausstieg aus der Atomenergie in Deutschland. Da hat sich mancher die Augen gerieben und die Welt nicht mehr verstanden. In der zweiten Auflage der Öko-Zeitung versucht das WOCHENBLATT, Spuren der Veränderungen aufzuarbeiten. Es gibt Antworten auf die Fragen, warum unsere Welt immer grüner wird. Zwei vermeintliche Antipoden kommen in Interviews zu Wort: Andreas Jung (CDU) und Siegfried Lehmann (Grüne). Beide sind für ihre Lager nicht ganz typisch: Jung stieg mit dem Kampf gegen den Klimawandel in den Bundestag ein. Und Lehmann, der zum Urgestein der grünen Bewegung gehörte, brauchte lange, um den Durchbruch zu schaffen und eroberte jetzt bei der Landtagswahl im Handstreich Konstanz und damit den ganzen Wahlkreis. Was wollen die neuen Kräfte und wovor haben bür-

gerliche Kreise Angst? Die Umfrage bei Lesern im Internet zeigte eines auf: Durch die Offensive gegen Stuttgart 21 fragen sich viele Bürger, wer in unserem Land regiert. Parallel dazu stellt sich die Frage nach der gesunden Ernährung und passenden Initiativen dazu. Der Hofladen und die Direktvermarktung sind im Trend – und sind damit erfolgreich, was vor allem zwei Beispiele zeigen. Ein großer Bereich ist die Energieeinsparung und damit die Wärmedämmung in den Häusern. Erneuerbare Energien können klug eingesetzt werden, doch die Energiepolizei steht noch lange nicht vor der Tür. Es macht sich Unsicherheit breit, was nötig und gefordert ist. Auch das zeigt die Nachfrage dieser Öko-Zeitung. Vor einem Jahr hatte die unabhängige Energieagentur des Landkreises Konstanz einen glatten Fehlstart hingelegt. Jetzt ist der Geschäftsführer wieder weg, der Nachfolger wird am 1. September erwartet. Das lief alles still und heimlich. Natürlich sind das diskrete Personalien, doch erfolgreiche Konzepte sehen anders aus. Alles grüner im Kreis Konstanz? Da fehlt noch die Kraft der Grünen.

Ein Fels in der Brandung

Angelika Moll ist Schulsozialarbeiterin am Schulzentrum

Stockach (sw). Sie hat Nerven wie Drahtseile. »Stress wirft mich nicht um«, erklärt Angelika Moll. Und das ist gut so, denn die 47-jährige Stockacherin ist ab Donnerstag, 1. September, als Schulsozialarbeiterin für die Realschule und das Nellenburg-Gymnasium zuständig. Sie erhält eine 50-Prozent-Stelle und möchte während der restlichen Zeit als Selbstständige Kurse für Erwachsene in Stressmanagement geben. Viel zu tun, und die Mutter eines 18-jährigen Sohnes packt es mit Elan an. Ihr Rüstzeug ist ihr praktisches Lebensmotto »Fang nie an aufzuhören und hör nie auf anzufangen« und ihre fundierte Ausbildung. Die in Mühlingen Geborene wusste früh, was sie wollte. Mit Menschen arbeiten, mit Kindern. Möglichst viel Action. Keine Langeweile. Praktika im Kindergarten, Babysitten und die Arbeit mit Jugendgruppen bestärkten sie – ihr Traumjob war Erzieherin. Nach dem Hauptschulabschluss erwarb sie durch den Besuch der zweijährigen hauswirtschaftlichen Berufsfachschule am Berufsschulzentrum Stockach die Mittlere Reife und ging dann auf die Mettnau-Schule.

350 Bewerber, 52 wurden genommen. Sie war mit dabei. Wurde Erzieherin. Wie gewünscht. Hatte nach vier Jahren Ausbildung ein Berufssplittling – zu 50 Prozent am Kindergarten in Mühlingen tätig und zu 50 Prozent am Kiga in Zoznegg. Eine harte, aber gute Schule. Herausforderungen spornen Angelika Moll an. Sie war Kindergartenleiterin in Mühlingen, arbeitete für die verlässliche Grundschule in Winterspüren und kam dann zur Gesellschaft für ambulante Hilfen des Landkreises Konstanz (GAH). Als sozial-pädago-



Angelika Moll ist für Schulsozialarbeit zuständig.



Das WOCHENBLATT hat nach der Premiere im letzten Jahr wieder eine Öko-Zeitung herausgegeben. Im Innenteil befinden sich spannende Themen wie Interviews mit Politikern.

Das Fest

Oktoberfest – da feste ich fest. Natürlich: Beim »Oktoberfest« am Samstag, 10. September, ab 19 Uhr in der Rebberghalle in Nenzingen geht der Punk ab. Karten für die »Wiesn-Sause« gibt es am Samstag, 3. September, von 9 bis 15 Uhr bei Seliger-Autoteile am Hardtring 18 bis 22 in Stockach. Eine Anfahrtsskizze ist unter www.seliger-autoteile.de zu finden. Beim »Oktoberfest« sorgt die festerprobte Band »Münchner Zwietracht« für einträchtige Stimmung. Mehr unter www.oktoberfest-nenzingen.de.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Böses, Bekanntes, Bestes

Stockacher Kleinkunstreihe ganz groß

Stockach (sw). Kleinkunst kann eine ganz große Sache sein – das beweist die Stockacher Kleinkunstreihe in jeder Saison. Fünf Veranstaltungen werden zu einem unterhaltsamen Paket zusammengefasst, das die Besten, die Bösen, die Burschikosen, die Beliebten und die Bekannten in sich vereint. Karten und Infos gibt es bei »Tourist-Info« im »Alten Forstamt« in der Salmannweiler Straße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/802300 oder tourist-info@stockach.de. Die Kleinkunstreihe startet mit den Besten. Die Träger des baden-württembergischen Kleinkunstpreises geben sich am Samstag, 12. November, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« ein vergnügliches Stelldichein. Stefan Waghübinger, Jess Jochimsen, Gogol und Mäx sowie Heinrich Del Core haben den Schalk im Nacken und den Witz im Genick. Am Freitag, 25. November, um 20 Uhr schlägt dann die Unterhaltungskeule zu – die Bösen von der »Herkuleskeule Dresden« präsentieren ihr Programm »Café Sachsen«. Zum sächsi-



Die Stockacher Kleinkunstreihe bietet viel Unterhaltsames.

schen Geschichtsunterricht kommen Unterweisungen in dieser Sprache. Die braucht das Theater »Patati Patata« aus Reutlingen nicht, denn ihre Sprache ist ihre Kunst. Die ist burschikos und daher bestens für Kinder ab vier Jahren geeignet. Am Mittwoch, 14. Dezember, um 11 und 15 Uhr wird die Geschichte von

»Fuchs, dem Geiger« erzählt. Im neuen Jahr bringt es dann das »I-Dipfele« auf den Punkt, denn ihr Auftritt am Freitag, 9. März, um 20 Uhr um Farrenstall in Raithaslach ist das Tüpfelchen auf dem I. »Gestocha scharf« legt das beliebte Duo aus Gesa Schulze-Kahleys und Sabine Schief los, und sie philosophieren als Emma und Berta etwa tiefsinnig über gewaltfreies Kochen. Einen bunten Frühlingsstrauß überreicht die Kleinkunstreihe ihren Fans am Sonntag, 22. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus. Im Nummernprogramm sind verschiedene Experten des Genres vertreten: Tobias Bücklein, Kabarettist aus Konstanz, bietet am Klavier einen Mix aus Show, Musik und Gespräch, Steffen Kaiser ist mal wieder zauberhaft unterwegs, und »Die dramatischen Vier« aus Singen bringen das Publikum zum Weinen, denn es hat Lachtränen in den Augen. Und die Lokalmatadoren der Laienspielgruppe Stockach zeigen einen Querschnitt ihres Schaffens, denn sie schaffen sehr viel. Das ist große Kleinkunst.

Naturschätze erleben

Radtour mit Sehenswürdigkeiten

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 1. September, sind alle RadelFreunde zu einer geführten Radtour der Tourist-Information eingeladen. Die Tour beginnt in Radolfzell und führt dann über die Reutehöfe, Stahringen und Wahlwies zunächst

nach Nenzingen. Danach geht es über Espasingen wieder zurück nach Radolfzell. Sehenswert auf dieser Strecke ist das Naturschutzgebiet Schanderied, das Pestalozzi-Kinderdorf und das Naturschutzgebiet Stockacher Aachmündung. Die Ge-

samtstrecke ist etwa 38 Kilometer lang und hügelig mit leichten bis mittleren Steigungen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Seetorplatz, die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro pro Person zuzüglich möglicher Museumseintritte.

Broschüre für das Ausland

Radolfzell (swb). Immer mehr Schüler entscheiden sich bei ihrem Auslandsschulbesuch aufgrund der verkürzten Zeit bis zum Abitur für ein Kurzzeitprogramm. Die neue High-School-Year-Broschüre der Carl-Duisberg-Centren hält dazu viele neue Möglichkeiten bereit. In Australien, Frankreich, Irland, Neuseeland und erstmals Kanada können Schüler ab einer Dauer von drei Monaten die Schulbank drücken. Neu sind auch die Wahlprogramme für öffentliche Schulen in den USA. Australien, Neuseeland und Tasmanien eignen sich gut für einen Kurzaufenthalt, denn hier ist ein Einstieg ins Schuljahr im Juli möglich. So beginnen die Schüler während ihrer deutschen Sommerferien mit dem Auslandsaufenthalt. Die kostenlose Broschüre informiert zudem über Wissenswertes rund um ein High-School-Year und über alle bewährten Langzeitprogramme. **Broschüre, Detailinformationen und Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.cdc.de oder bei den Carl-Duisberg-Centren, Internationale Schulprogramme, Hansaring 49–51, 50670 Köln, Telefon: 0221/16 26–207, Fax: –217, E-Mail: highschool@cdc.de.**

Ausländeramt macht zu

Radolfzell (sw). Wegen der Umstellung auf den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) bleibt das Ausländeramt am Donnerstag, 1. September, bis 14 Uhr geschlossen.



Sie erlebten ereignisreiche Tage: 17 Radolfzeller Naturfreunde bezogen in Riezlern Quartier, und das Wetter sorgte während der Zeit für optimale Verhältnisse. Sie unternahmen ereignisreiche Wanderungen in das Kleinwalsertal, und eine abschließende Tour wurde vom Söllereck zum Freibergsee und der Skiflug-Schanze bei Oberstdorf unternommen.

swb-Bild: privat

Den Alltag vergessen

Seniorenfreizeit im Haus Maria See

Radolfzell (swb). Die Seniorenfreizeit im Haus Maria See findet in der Zeit von Dienstag, 4., bis Samstag, 8. Oktober, statt. Der Seniorenbeirat lädt nach Gundholzen ein und bieten die Möglichkeit, dort zu übernachten. Teilnehmer können den Alltag vergessen und einige Tage in schöner Umgebung verbringen, an Unterhaltungen und Spaziergängen, am Singen und Spielen teilnehmen. Weitere

Informationen auf Anfrage. Der Aufenthalt geht über fünf Tage und kostet 60 Euro pro Person. Anmeldung sind ab Donnerstag, 8. September, unter der Telefonnummer 07732/14259 möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl an der Seniorenfreizeit und der eingeschränkten Transportkapazität für die Tagesgäste ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgebend.

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 01.09.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Fr., 02.09.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Sa., 03.09.: Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen;

Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172

So., 04.09.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Mo., 05.09.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Di., 06.09.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen

Mi., 07.09.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

Tierärztlicher Notdienst

03./04.09.: Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

10% - 40%

Rabatt auf
Parfum, Kosmetik und
Aloe Vera Pflegeprodukte.

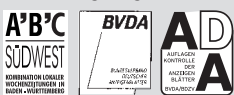
Vereinbaren Sie Ihren pers. Beratungstermin unter 0 77 71 / 91 72 70

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis

DIREKTVERKAUF

Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 31.08.2011 bis Dienstag, 06.09.2011

Suppenfleisch, o. Bein, von jungen Rindern	1 kg	3,75 €
Rinderbraten, o. Bein, mager + zart	1 kg	6,90 €
Schweinerückensteak, mariniert		
2 Stück im Pack	100 g	0,79 €
Wiener Würstchen, knackig	100 g	0,49 €

Unsere Öffnungszeiten für Kilomarkt Radolfzell:

Montag + Dienstag + Samstag 07.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 07.00 – 13.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr

FLOHMARKT

Sa., 3. 9. 11, 8 – 17 Uhr, Stockach, Dillplatz

Tina's Märkte, Info Giovanni und Martina: Tel. 0 75 42 / 5 50 97 61

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Qualität aus der Region

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 7 bis 14 Uhr

Grill - Aktion	Immer beliebter:	Aktion - Aktion
Hähnchenkeulen	Schweinehals geräuchert	Gulasch gemischt, mager
100 g € 0,49	100 g € 0,79	100 g € 0,77
Die beliebte Vesperwurst: Hauseigene Ringsalami ITALIA	Lecker zu Brot: Lyoner-aufschnitt	Alles Gute für die Suppe: Tafelspitz zart und mager
100 g € 1,59	100 g € 0,99	100 g € 1,39
Natürlich hausgemacht: Geflügelsalat	Den mögen alle: Fleischkäse	Der Klassiker: Kalbsbratwurst Schweizer Art bei uns täglich Kesselfrisch
100 g € 0,99	100 g € 0,79	100 g € 0,79



Zum 20. Mal gehen die Meisterkonzerte über die Bühne, betonen Thomas Warndorf (links) und Georg Mais.

Ein Hauch von Musik

Meisterkonzerte starten in neue Saison

Stockach (sw). Es gibt auch eine Kultur nach Warndorf. Er gehe zwar zu Jahresende in Rente, doch er wandle nicht aus, erklärte Kulturamtsleiter Thomas Warndorf bei der Vorstellung des Programms der Meisterkonzerte 2011/12. Er werde bereits jetzt versuchen, Nachfolger Jörg Braun in die Organisation einzubinden, soweit es dessen jetziger Job als stellvertretender Chefredakteur des Südkuriers zulasse. Auch möchte sich Thomas Warndorf auf jeden Fall um die reibungslose Abwicklung des Neujahrskonzerts mit der jungen Philharmonie Weißrussland am Sonntag, 1. Januar, um 17 Uhr in der Jahnhalle kümmern. Und auch für die Veranstaltungen im neuen Jahr steht er bereit, wenn Not am Mann ist: Am Freitag, 2. März, um 20 Uhr ist das Velte-Klaviertrio und am Freitag, 6. April, der Musikfrühling am Bodensee im Bürgerhaus »Adler Post« zu hören. Insgesamt besteht das harmonische Meisterkonzert-Paket aus sechs Musikevents, die zum Abo-Preis von 75 Euro gehört oder auch einzeln besucht werden können. Der Eintrittspreis wurde zur neuen Saison im Schnitt um zwei Euro angehoben, weil die Gagen der Künstler steigen und die Anfahrtskosten teurer werden würden, so Thomas Warndorf. Das Schülerabo ist mit 22 Euro im-

mer noch unverschämt billig, dennoch ist die Nachfrage sehr, sehr erhalten. Gerade mal fünf junge Menschen können sich für die Konzertreihe begeistern. Bei den Erwachsenen haben die Meisterkonzerte dagegen 90 treue Abonnenten. Die bekommen viel geboten, betont Georg Mais von der Südwestdeutschen Mozartgesellschaft als künstlerischer Leiter. Die Reihe startet am Freitag, 23. September, um 20 Uhr mit einem Klavierabend mit Minjeong Jeong, und am Samstag, 22. Oktober, gibt es einen Mix aus Musik und Worten zum Thema »Herr Beethoven aus Bonn« im Kinderdorf in Wahlwies. Dabei wird Georg Mais den verbalen Part übernehmen. Als Zuhörer kann er dagegen das Violinrezital mit Michael Grube an der Violine und David Ballet am Klavier am Sonntag, 6. November, um 18 Uhr im Bürgerhaus genießen. Finanziert werden die Meisterkonzerte durch Eintrittsgelder, Sponsoren und einen Beitrag der Stadt in Höhe von 12.000 Euro. Dafür gibt es jede Menge Musik. Und das seit 20 Jahren, denn 1991 gingen die Meisterkonzerte zum ersten Mal über die Bühne. **Karten für die Meisterkonzerte gibt es beim Kulturamt im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.**

Heudorf hat wieder Wasser

Eigeltingen (sw). Die Wasserversorgung im Eigeltinger Ortsteil Heudorf funktioniert wieder, teilt Bürgermeister Alois Fritschi in einer Presseerklärung mit: »Das Leck an der Hauptwasserleitung, das den Ortsteil mit dem Trinkwasser der Bodenseewasserversorgung versorgt, wurde in der Nähe des Übergabehochbehälters in Rorgenwies gefunden.« Grund für das Loch ist ein nicht sichtbarer Spannungsschaden der Gusswasserleitung, und die fünfte Schürfungsbaggerung brachte den Durchbruch, so der Gemeindechef. Die Einwohner von Heudorf waren während des ganzen Donnerstags, 25. August, ohne fließendes Wasser gewesen, und am Abend des gleichen Tages wurde durch die Feuerwehr Heudorf eine Notwasserleitung verlegt. Seit Freitag, 26. August, wurde die defekte Leckstelle repariert. So fließt in Heudorf nun wieder das Wasser. »Die Gemeindeverwaltung wird aus dem sicher nicht alltäglichen Störfall lernen und zukünftig bei derartigen Rohrbrüchen einer Hauptwasserleitung sofort eine Notwasserversorgung über die Feuerwehr einrichten«, so Alois Fritschi weiter.

Unliebsame Schmierereien

Eigeltingen (swb). Wohl in der Nacht von Samstag, 27., auf Sonntag, 28. August, wurden verschiedene Gebäude in Eigeltingen mit Graffiti beschmiert. Betroffen sind laut einer Pressemitteilung der Ortsverwaltung das Rathaus Eigeltingen, das Wissler-Gebäude daneben, der alte Kindergarten, die Trafostation in der Krumme Straße, die Volksbank, das Hegau-Stübli, das Hegi-Schloss, die Apotheke, die Bushaltestelle an der »Alten Post«, die »Alte Post« selbst und die »Alte Schule«. Die Graffiti enthielten Schriftzüge wie »Track Bangers, Chippo, B-Kay, Sippel und Jessi« sowie Hakenkreuze. Außerdem wurde an die Wand des Kindergartens der Satz »Wir holen uns den Sieg« gesprayt. Laut Verwaltung ist durch diesen Vandalismus ein erheblicher Sachschaden an den Gebäuden entstanden, und die unliebsamen Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht. Hinweise zu den wüsten Schmierereien nimmt das Ortsamt Eigeltingen unter der Telefonnummer 07774/93220 oder das Polizeirevier Stockach unter der Rufnummer 07771/93910 entgegen.

Altstadtfest in Radolfzell

Musikalische Leckerbissen werden serviert

Radolfzell (swb). Das Radolfzeller Altstadtfest findet am Samstag, 3. September, ab 9 Uhr statt und es wartet wieder mit einem attraktiven und vielseitigen Programm auf. Kunsthandwerker aus Süddeutschland, zahlreiche Radolfzeller Einzelhändler, verschiedene Radolfzeller Vereine, Gastronomen, Musikgruppen sowie Akteure tragen wie immer zum Gelingen des Stadtfestes bei. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt wird das Altstadtfest traditionell um 11 Uhr am Marktplatz eröffnen. Den ganzen Tag über werden Kunsthand-



Kein alter Hut, sondern jugendlich erfrischend: das Altstadtfest in Radolfzell.

swb-Bild: Archiv

werker in der Altstadt und in der Seemeile ihr Können zur Schau stellen. Einen Tag des offenen Hofes gibt es am Veranstaltungstag im Seniorenheim »Zum Heiligen Geist« in der Seestraße. Für Kinder werden von 10

bis 17 Uhr ein Kinderspielparcours, Kinderschminken und eine Kinderhüpfburg auf dem René-Moustellon-Platz geboten, und von 10 Uhr bis 18 Uhr ist die Riesenrutsche der Narrengarde in der Zunfthausgasse und Kaufhausstraße aufgebaut. Für das kulinarische Wohl der Gäste ist natürlich wieder bestens gesorgt. Doch auch so mancher musikalische Leckerbissen wird den Gästen an diesem Tag serviert werden. Von 11 Uhr bis 13 Uhr spielt die Big Band »music4fun« auf dem Marktplatz auf, und musikalisch gibt es von 11 bis 14 Uhr ebenfalls etwas auf die Ohren. Das »Akkordeonorchester Radolfzell« in der Schützenstraße und die »Rebberg-Musikanten« auf dem René-Moustellon-Platz greifen in die Tasten und Saiten. Die »Holzhauermusik« tritt von 11 Uhr bis 19 Uhr auf dem Seetorplatz auf, und von 11.30 Uhr bis 16 Uhr sind die »Schnooker Vielharmoniker« in der Zunfthausgasse und der Kaufhausstraße zu hören. Hinter der Burg spielt von 12 Uhr bis 16 Uhr »Recover«, auf sie folgt direkt die »Tom-Alex-Band«. Die »Schlossbergmusikanten« greifen von 14 Uhr bis 16 Uhr auf dem Marktplatz in die Tasten und Saiten, auf dem René-Moustellon-Platz treten von 17 bis 20 Uhr »Sigi Schaub und Band« auf. Von 18 Uhr bis 22 Uhr sind »Veteranilli« in der Zunfthausgasse und Kaufhausstraße zu sehen und zu genießen, und »geistreich« präsentieren sich die »Ghostriders« von 17 bis 20 Uhr in der Viva-Café-Bar in der Höllturmpassage. »Get Back« haben Musik im Blut und beweisen das von 17 Uhr bis 22 Uhr in der Poststraße beim »Goldenen Engel«. Und die Radolfzeller Nachwuchskünstlerin Nicole Scholz singt um 13.40 Uhr und um 15.40 in der Schützenstraße. **Mehr zum Thema Altstadtfest steht auf unserer Sonderseite im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.**

Hörbare Schätze

Ausstellung der »CompuRama«

Radolfzell (swb). Noch ein Schatz für das Schatzkästchen! Das Radolfzeller Ehepaar Lempp hat »CompuRama« ein Telefunken-Radio T9-W aus dem Jahr 1927 gespendet. Das Gerät passt genau in die Radioausstellung, die das technische Museum in Radolfzell mit seinen Computern, Telefonen, Rechen- und Schreibmaschinen gerade aufbaut. Der Ehemann hatte das alte Radio vor über 40 Jahren auf dem Sperrmüll gefunden, es mit nach Hause genommen und all die Jahre aufbewahrt. Das Gerät passt wunderbar zum Konzept von »CompuRama«, das alte Apparate restauriert, zeigt und für die Nachwelt erhält. Einige Schätze im Fundus sind Radios der allerersten Generation von 1923 von Detektorempfängern über Volksempfänger bis hin zur »Funkbau Radolfzell«. Diese und weitere Raritäten wie die Radiomanufaktur nach 1946 und Geräte bis hin zur Transistorzeit können bis Sonntag, 9. Oktober, im Stadtmuseum Radolfzell begutachtet werden. **Öffnungszeiten der Ausstellung sind dienstags bis sonntags von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr, donnerstags ist die Ausstellung bis 20 Uhr geöffnet.**



Aparter Radioapparat: Das Ehepaar Lempp schenkte der »CompuRama« ein Telefunken-Radio T9-W aus dem Jahr 1927.

swb-Bild: privat



► ORTSMITTE

Die neue Ortsmitte von Bodman beschäftigte einmal mehr den Gemeinderat der Seegemeinde. Lange diskutierten die Räte über mögliche Einsparmöglichkeiten und kamen am Ende zu dem Schluss, dass mit Einschränkungen gebaut werden kann.



► AUSGEBILDET

Am Freitag, 2. September, um 20.30 Uhr zeigt der Greenpeace-Naturfotograf Markus Mauthe seine Multivisionsshow »Europas wilde Wälder« open-air am Konzertsegel in Radolfzell. Der Platz ist ab 20 Uhr bestuhlt. Bei Regen findet die Multivisionsshow im RIZ statt. Der Eintritt ist frei.

Alles für das Kind

Radolfzell (swb). Am Samstag, 17. September, findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes im TKM statt. Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist ab 13.45 Uhr. Alle Interessierten, die Kleidung oder Spielzeug verkaufen oder kaufen möchten, sind hierzu herzlich eingeladen. Verkauft werden können modische, einwandfreie Bekleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Herbst und Winter, Kinderwagen, Autositze, Spielwaren sowie alles rund ums Kind. Die Nummernvergabe ist begrenzt, es können nur selbstaussgezeichnete Waren angenommen werden. Zehn Prozent des Verkaufserlöses werden einbehalten und einem karitativen Zweck zugeführt. Nummernvergabe für den Kommissionsverkauf und Infos nur am Dienstag, 13. September, von 16 Uhr bis 18 Uhr unter den Rufnummern 07732/58899 und 07732/56857. Tischreservierung für Selbstverkäufer nur am Dienstag, 13. September, von 16 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 07732/57720.

Amselgruppe trifft sich

Radolfzell (swb). Herzlich laden die Kontaktgruppenleiter der Amselgruppe am Samstag, 10. September, um 15 Uhr alle MS-Erkrankten ins Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße in Radolfzell ein. Kontakt: Rita Otto unter der Rufnummer 07732/1 26 12, Sabine Buhr unter 07732/66 71 oder Christa Schwarzenbach unter 07732/97 03 16.



Seit etwa 20 Jahren fährt der Radolfzeller Wolfgang Flad erfolgreich bei Motocross-Rennen mit.
swb-Bild: Pudwill

Spendenaktion zur Eröffnung

Radolfzell (swb). Ungewohnte Aufgabe für Radio-7-Moderator Walter Frevert: Am Montag, 5. September, übernimmt er die Rolle des Kassierers bei dm-drogerie markt im Mühlbach-Center. Von 10 bis 11 Uhr tauscht der Radiomoderator seinen Platz hinter dem Mikrofon gegen die dm-Kasse, um die Einkäufe der Kunden über den Scanner zu ziehen, Wechselgeld herauszugeben und Payback-Punkte gutschreiben. Das Ganze passiert für einen guten Zweck: Alle Einnahmen dieser Stunde spendet dm-drogerie markt an die Aktion »Radio 7 Drachenkinder«. Zur Wiedereröffnung des Marktes hat das dm-Team zusätzlich zur Spendenaktion noch weitere Besonderheiten, wie eine Schminkberatung und einen zehn Prozent-Willkommens-Rabatt, geplant. Auf der fast doppelt so großen Verkaufsfläche bietet der Markt nun auch die dm-Kinderwelt sowie den erweiterten Sofortbildservice.

Futter für den Kleiderschrank

Höri (swb). Am Samstag, 10. September, von 10 bis 12 Uhr wird in der Höri-Halle in Gaienhofen ein Kinderkleidermarkt organisiert. Ab 10.30 Uhr gibt es Kaffee- und Kuchenverkauf. Schwangere mit Mutterpass haben bereits ab 9.30 Uhr Einlass. Der Erlös des Kleidermarktes wird für die »Drachenkinder« gespendet.

Straße wird gesperrt

Radolfzell (swb). Vom 5. bis 9. September ist die Schwertstraße zwischen Haselbrunnstraße und Bollstetterstraße in Radolfzell wegen Belagsarbeiten gesperrt. Die Stadtbuslinien werden umgeleitet.

Großes Zaubern mit Piccolo

Höri (swb). Am Mittwoch, 7. September, findet von 10 bis 11.30 Uhr ein Zauber-Workshop mit dem Zauberer Piccolo im Bürgerhaus Gaienhofen statt. Teilnehmen können Kinder ab acht Jahren. Zum Abschluss gibt es eine Vorstellung für Eltern und Kinder. Eine Anmeldung ist erforderlich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter der Rufnummer 07735/8 18 23.

Eine Nacht im Museum

Stein am Rhein (swb). Am Samstag, 17. September, um 18 Uhr wird im Bürgerasyl an der Oberstadt 3 im Jakob-und-Emma-Windler-Saal und im Spittel in Stein am Rhein die Museumsnacht eröffnet. Der Abend wird musikalisch ab 21 Uhr durch Liederpoe Christof Brassel umrahmt. August Scherrer zeigt neue konkrete-konstruktive Acryl-Bilder, und Pierre Bocion wird surreale Vögel, Farbstift auf Papier und Reduktionen aus Gärten präsentieren. Die Ausstellungen können bis 24 Uhr besucht werden. Bei der Eröffnung wird ein Glas Steiner Stadtwein gereicht.



Viele Attraktionen bietet das Öhninger Dorffest am Sonntag - zum Beispiel einen Kunst-Kettensäger.
swb-Bild: Veranstalter

Da ist viel los

Öhninger feiern Dorffest am Sonntag

Öhningen (of). Auf los geht's los. Denn da ist was los, beim Öhninger Dorffest am Sonntag, 4. September. Zum 28. Mal weht über dem Festgelände bei Lindenplatz, Gänselieselbrunnen und Ledergasse ein Duft von Gebratenem, Gegrilltem, Gebackenem oder Gekochtem. Von deftig bis süß reicht das kulinarische Angebot der verschiedenen Vereine. Fassfrisches Bier, Sekt, Nichtalkoholisches oder duftender Kaffee runden das Ganze ab. Spannende Abenteuer mit dem Kasper bei der Sparkassenpuppenbühne, wilde Schussfahrten auf der Piratenrutsche oder lustige Kunststücke beim Zirkus Klarifari können kleine Besucher erleben. Auf der Bühne beim Rathaus »rocken« am Morgen die Rentnerband aus Böhringen und am Nachmittag die »Rolling

Bones«. Beim Gänselieselbrunnen gibt's Unterhaltung mit den knackigen Jungs der »Sechs Zentner Band« und später mit ebenso knackigen »Die Zwei«. Beim Musikverein spielt die neue Boygroup »Zwickt's MI«. Das Dorffest beginnt am Sonntag, 4. September, mit dem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Klosterkirche gestaltet von Pfarrer Hutterer. Danach erfolgt um 10.30 Uhr die Eröffnung durch Bürgermeister Schmid und die Jungmusiker des Musikvereins Öhningen. Viele ehrenamtliche Helfer aus Vereinen und Institutionen unterstützt durch den Bauhof der Gemeinde zeigen mit ihrem Einsatz, ihrem Elan und ihren Ideen, dass sie gerne im Ort leben. Die vielen Gäste der letzten Jahre beweisen, dass das Interesse am Dorfleben groß ist.

Erlebnis Streuobstwiese

Ferienprogramm Umweltamt und Lollipop

Radolfzell (swb). Das Umweltamt hat ein Angebot zum Ferienprogramm des Lollipop beigetragen. Gemeinsam mit zehn Kindern fuhr man mit dem Bus nach Möggingen, um dort die Streuobstwiese näher kennen zu lernen. Nach kurzem Kennenlernen bekamen die Kinder eine kleine Einführung zu diesem wertvollen Lebensraum. In Kleingruppen wurden danach die Obstbäume anhand eines Arbeitsblattes genauer untersucht. Leider machte der Regen den Nachwuchsforschern einen Strich

durch die Rechnung, so dass kurzfristig das Programm ins Umweltamt und den Stadtgarten in Radolfzell verlagert werden musste. Nach einer kleinen Vesperpause im Pavillon bastelte man einen Insektenstaubsauger. Im Stadtgarten kam dieser sofort zum Einsatz, und die Kinder fingen und beobachteten damit einige Insekten, denen man sicher auch in Möggingen auf der Streuobstwiese begegnet wäre. Zum Schluss gab es zum Staubsauger einige Infoblätter mit auf den Heimweg.

See als Kunstobjekt

Öhningen (fs). Am Freitag, 9. September, um 20 Uhr eröffnet die Kunstausstellung »Den See sehen« im Rathaus in Öhningen. Die beiden Künstler Adelheid Pamper aus Wangen am See und Pierre Bocion aus Stein am Rhein beschäftigen sich seit Jahren mit dem See und seiner Umgebung als Motiv. Die Ausstellung ist bis zum 7. Oktober während der Öffnungszeiten des Öhninger Rathauses zugänglich. Im Rahmen der Veranstaltung »Tag des offenen Denkmals« am Sonntag, 11. September, können die Werke von 10.30 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Nächtlicher Weingenuss

Gaienhofen (fs). Nachdem die bundesweite Veranstaltung »Die Nacht der guten Weine« letztes Jahr auch im »Wiischoepfle« in Gaienhofen großen Anklang gefunden hatte, wird sie wieder angeboten. Gefeierte werden die edlen Tropfen am Freitag, 23. September, ab 17 Uhr und am Samstag, 24. September, ab 11 Uhr. Es stehen Begegnungen rund um den »Traumstoff Wein« auf dem Programm. Als zusätzlichen Anreiz für Besucher gibt es einen Fotowettbewerb mit wertvollen Reise- und Sachpreisen. Also: Drücken Sie auf den Auslöser!



Diplom-Biologin Dr. Eva Eberwein führt durch bäuerliche Gärten.

Geheimnisse der Gärten

Höri (swb). Die üppigen Selbstversorgergärten der Höri inspirierten schon Hermann Hesse für seine Gartenanlage rund um sein Haus in Gaienhofen. Es gibt noch einige Inseln dieser traditionsreichen Gartenkultur, die ihren Charme durch eine bunte Vielfalt von Blumen, Gemüse, Obstbäumen und Fruchtsträuchern ausstrahlen. Die Diplom-Biologin Eva Eberwein vom Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen vermittelt am Sonntag, 4. September, ab 14 Uhr letztmals 2011 die geschichtlichen Hintergründe des bäuerlichen Gartens, seine Aufgaben und seinen Wandel im Lauf der Jahrzehnte. Treffpunkt ist am Kirchenportal in Horn. Anmeldung unter 07735/44 06 53 oder www.hermann-hesse-haus.de.



Ohne Schattenseiten: die Ausstellung »...ins Licht«.

Eine leuchtende Ausstellung

Wangen (swb). Eine »leuchtende« Ausstellung ist von Samstag, 3. September, bis Sonntag, 16. Oktober, im Fischerhaus in Wangen zu sehen. Die Künstlerin Christa Mohrholz präsentiert ihre Werke unter dem Titel »...ins Licht«. Vernissage ist am Freitag, 2. September, um 19.30 Uhr mit einer Laudatio von Walter Prinz, dem Vorsitzenden des Kunst- und Kulturkreises Höri. Der Förderverein des Fischerhauses Wangen lädt zu dieser Veranstaltung ein und freut sich über viele Gäste, die die Herbstausstellung besuchen und sich die Kunstwerke ansehen. Die Öffnungszeiten für »...ins Licht« sind laut Pressetext dienstags bis samstags von 11 bis 17 Uhr sowie sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr.



Freiwillig, sozial, engagiert: FSJ-Regionalleiterin Margit Werner, Gesamtleiterin Gisela Gözl, »FSJlerin« Roana Grimm, Kinderdorfmutter Brigitte Fastus und Sarah Gensmantel vom Jugenddorf.

swb-Bild: Weiß

Eintauchen in Praxis pur

20 Jahre FSJ-Regionalbüro in Wahlwies

Stockach (sw). Ihr hat's was gebracht. Roana Grimm, 19 Jahre mit peppigen roten Haaren, hat während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies Organisieren, Geduld, Selbstständigkeit, Durchsetzungsvermögen gelernt und wurde in ihrem Berufswunsch Gymnasiallehrerin bestärkt. »Es war ein Stück Lebenserfahrung«, erklärt die junge Frau. Wie ihr geht es vielen. Seit 1991, seit 20 Jahren, vermittelt und betreut das Regionalbüro des Wohlfahrtswerks beim Kinderdorf in Wahlwies »FSJler«. Los ging es mit 32 Frauen und vier Männern im Alter von 15 bis 27 Jahren, die das Fachpersonal in Krankenhäusern, Psychiatrie, Behinderten- und Seniorenhilfe unterstützten. 2011 können 260 Plätze vergeben werden. Plus 70 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst (BFD), der als Ersatz für den Zivildienst seit 1. Juli geschaffen wurde und der auch Teilnehmern über 27 Jahren offensteht. Er wird noch nicht so stark nachgefragt, erklärt FSJ-Gesamtleiterin Gisela Gözl, denn er wurde erst im Mai publik gemacht und muss sich noch etablieren. Auch kann er den Zivildienst nicht komplett ersetzen, weil er auf freiwilliger Basis erfolgt.

Eine Erfolgsstory ist ihrer Darstellung nach dagegen das FSJ: Dieser gesetzlich geregelte Jugendfreiwilligendienst wird bundesweit von 40.000 Menschen, in Baden-Württemberg von 8.000 Männern und Frauen absolviert. Sie erhalten dafür

ein Taschengeld von 250 Euro, Unterkunft oder Fahrtgeld, Verpflegungsgeld und eine Übernahme der Sozialleistungen. Die jungen Menschen werden pädagogisch begleitet, haben Anspruch auf 25 Seminartage im Jahr und erhalten ein qualifiziertes Zeugnis. Zwischen 60 und 80 Prozent ergreifen nach dem FSJ einen sozialen Beruf, die Abbrecherquote liegt bei etwa zehn Prozent. In Wahlwies kümmern sich laut Leiterin Margit Werner sieben Pädagoginnen und zwei Verwaltungsangestellte um die »FSJler«, die sie in Stellen in der Bodenseeregion, Oberschwaben und im Südschwarzwald vermitteln. Die jungen Menschen werden pädagogisch begleitet und bei Problemen wie Überforderung oder zwischenmenschlichen Querelen betreut. Weitere Büros sind in Heilbronn und Mannheim, der Hauptsitz ist in Stuttgart. Sie sind die Zentren des FSJ. Das war bei der Einführung 1957 allein die Sache von Abiturientinnen, doch inzwischen kommen Teilnehmer aus allen Bildungsschichten und haben teilweise einen Migrationshintergrund. Etwa 20 Prozent sind junge Männer. Den meisten bringt es was. »Es ist eine Aufgabe, an der man wachsen kann«, versichert Roana Grimm.

Bewerbungen für das FSJ- oder BFD-Jahr 2011/2012 sind noch möglich. Infos unter der Rufnummer 07771/34 28 oder fsj-stockach@wohlfahrtswerk.de und www.wohlfahrtswerk.de.

Die Unternehmen sind gefragt

Radolfzell (swb). Mitte August hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell an etwa 1.000 Unternehmen und Betriebe in Radolfzell Fragebögen versandt, in denen Informationen zum Wirtschaftsstandort und zur Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell abgefragt werden. Die Fragen erstrecken sich von der Zufriedenheit der Betriebe im Bereich der harten Standortfaktoren wie Verfügbarkeit von Gewerbeflächen, überörtliche Verkehrsanbindung oder Breitbandversorgung bis hin zu den weichen Standortfaktoren wie Wohnumfeld, Bildungs- und Betreuungsangebote und Freizeit- und Kulturangebote. Um eine möglichst aussagekräftige Analyse der Befragung

anfertigen zu können, ist es notwendig, dass sich möglichst viele Unternehmen an der Befragung beteiligen. Aus den Hinweisen und Anregungen der Unternehmen soll ein konkretes und umsetzbares Konzept für die Wirtschaftsförderung abgeleitet werden. Die Befragung wurde in ähnlicher Weise wie 2005 durchgeführt. Die Wirtschaftsförderung erhofft sich durch den Vergleich mit den damaligen Ergebnissen Hinweise darauf zu erhalten, wo Verbesserungen auch in der Arbeit der Wirtschaftsförderung eingetreten sind und wo noch Defizite bestehen. Für Fragen steht Daniel Seefelder unter 07732/8 11 07 oder daniel.seefelder@radolfzell.de zur Verfügung.

LESERBRIEF

Zu viel Kult um die Heiligen

Radolfzell (swb). Zum Radolfzeller Hausherrenfest erreichte uns die folgende Leserzuschrift: »Schon im Februar dieses Jahres war über die kirchlichen Schatzkammern des Münster-schatzes und die Hausherrenverehrung in der Stadt zu lesen. Die Sonderausstellung im Stadtmuseum mit Führung habe ich mit Interesse aufgenommen und über die Heimat- und Frömmigkeitsgeschichte, welche eng mit den Kirchen verbunden ist, mehr erfahren. Das Fest hat das eigentliche Kirchenfest, das sich auf das Münster »Unserer lieben Frau« bezog, Mariä Himmelfahrt, sowohl an innerer Bedeutung als auch an äußerer Prachtentfaltung übertrafen. Die Prozessionen, Messen und Reliquien werden von den Kirchen aus tiefster Glaubensüberzeugung durchgeführt und damit hat der allmächtige Gott der Bibel ein großes Problem. Wer Theopont, Senesius und Zeno um Schutz und Segen bittet, der bringt vor Gott zum Ausdruck, dass Er es alleine nicht schafft. Im 2. Mose Kap. 20 sagt Gott uns in den zehn Geboten: »Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.« Genau dieser Heiligen- und Reliquienkult wird bei diesen Festen abgehalten. Zu Ehren von und der heiligen Mutter Gottes, Maria. Maria ist weder als Jungfrau gen Himmel gefahren noch vertritt sie uns vor dem Herzen Jesus oder gar Gott. Jesus Christus alleine vertritt uns vor Gott, dem Vater, und nur Er kann uns unsere Sünden vergeben. Wir brauchen sonst keine weitere Absolution.«

S. Strubyckj, Radolfzell

Liebe Leser,

wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTs auseinandersetzt. Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor.

Ihre Redaktion

Bücher mit viel Gewicht

Radolfzell (swb). Die Stadtbücherei veranstaltet im Rahmen des Altstadt-festes in Radolfzell einen Bücher-flohmarkt. Vor dem Haupteingang des Schloßchens und im Erdgeschoss des österreichischen Schloßchens können am Samstag, 3. September, von 9 bis 18 Uhr Romane, Sachbücher, Bildbände, Kinder- und Jugendbücher erworben werden. Der Preis richtet sich nach Gewicht. Von 17 bis 18 Uhr gibt es eine »Happy Hour« mit Überraschungen. Die Einnahmen des Flohmarktes werden für den Kauf von Büchern verwendet.

Wochenmarkt wird verlegt

Radolfzell (swb). Wegen des Altstadtfests am Samstag, 3. September, wird der Wochenmarkt auf Freitag vorverlegt. Der Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz statt.



Mitglieder des Vereins Assels überreichen das Notebook an Pfarrer Hauser und Mitglieder der Hausherrengruppe.

swb-Bild: privat

Der guten Sache wegen

Vereins Assels spendet Notebook

Radolfzell (swb). Aktiv für den guten Zweck. Am Altstadtfest und beim jährlichen internationalen Grümpelturnier treten die rund zwölf Mitglieder des Vereins »Assels« an, um mit dem Erlös soziale Projekte und Einrichtungen in Radolfzell zu unterstützen. 2011 erhielt die Hausherrengruppe e. V., die die Jugendarbeit in

der Münsterpfarre und von St. Gallus trägt, eine Spende in Form eines Notebooks. Das Gerät soll im neuen Jugendgemeindehaus »Bernhard-Maurer-Haus« zum Einsatz kommen, etwa um die Jugendfreizeiten lebendig werden zu lassen oder um die »Münstermücken«, eine junge Gesangsgruppe, zu unterstützen.



Im Westen viel Neues: Zur Führungsriege des Western-Clubs »Little Big-Horn« gehören Harald Ruhland, Manfred Seibold, Karlheinz Graf, Uwe Barte und Siegfried Koslik.

swb-Bild: Veranstalter

Im Westen viel Neues

»Little Big-Horn« mit neuer Führungsriege

Radolfzell (swb). Am »Little Big-horn« wurde der US-amerikanische General George Armstrong Custer 1876 von den indianischen Ureinwohnern in einer Schlacht vernichtet und geschlagen, doch die Jahreshauptversammlung des Western-Clubs »Little Big-Horn« verlief friedlich und harmonisch. Bei den Vorstandswahlen wurde Harald Ruhland aus Horn in seinem Amt als Präsi-

dent bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt Uwe Barten aus Horn. Die weiteren Positionen wurden mit Manfred Seibold aus Bankholzen als Schriftführer, Karlheinz Graf aus Horn als Kassierer und seinem Stellvertreter Siegfried Koslik aus Radolfzell besetzt. Alle Funktionäre wurden bei den alle zwei Jahren stattfindenden Wahlen einstimmig in ihre Ämter bestellt.

Französischer Charme

Besuch aus Istres zum Altstadtfest

Radolfzell (swb). Über 30 Gäste aus der Radolfzeller Partnerstadt Istres besuchen das Altstadtfest am Samstag, 3. September. Das Jumelage-Komitee Radolfzell bietet den Gästen aus Frankreich während der drei Tage ihres Aufenthaltes ein interessantes Programm. Sie werden einen Tag der Erholung und des Sports auf der Mettnau verbringen. Beim Altstadtfest können begehrte Spezialitäten aus der Provence gekauft werden. Der Stand der Gäste aus Istres befindet sich vor dem Münsterpfarrhaus

auf dem Marktplatz. Von 10 bis 14 Uhr laden das Team der Tourist-Information Radolfzell und die Kolleginnen des Office de Tourisme d'Istres zu einem Besuch in die Tourist-Informationen am Bahnhof ein. Und eine sportliche Note hat die Veranstaltung auch noch: In nur fünf Tagen legen 18 Sportler die 850 Kilometer von Istres nach Radolfzell mit dem Rad zurück. Die Radlergruppe aus der Provence wird während des Altstadtfests um 19 Uhr auf dem Radolfzeller Marktplatz erwartet.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN
DLRG

Bodmaner Sommergrillfeste der DLRG sind am Do., 1.9., und Do., 8.9., jeweils um 18.30 Uhr auf den Uferanlagen in Bodman.
SEGEL-/MOTORBOOTCLUB
Eine 2-tägige Wanderfahrt führt der Segel- und Motorbootclub Bodman vom 3.-4.9. durch.

HOHENFELS
DRK

Einen Blutspendetermin führt die DRK-Ortsgruppe Hohenfels am Do., 1.9., von 14.30-19.30 Uhr in der Hohenfelshalle im OT Liggersdorf durch.

HONSTETTEN
MUSIKVEREIN

Sein 40. Herbstfest veranstaltet der Musikverein vom 9. bis 12.9. mit Schlachtspezialitäten und abwechslungsreichem Musikprogramm. Am Freitag ist Rocknacht mit der Gruppe »Sky«. Am Samstag folgt ein Leckerbissen der Blasmusik mit »Michael Maier und seine Blasmusikfreunde« und »Peter Schad und seine Oberschwäbischen Dorfmusikanten« (kein VVK). Am Sonntag und Montag spielen umliegende Musikvereine.

LUDWIGSHAFEN
FREIWILLIGE FEUERWEHR

Einen Dorfhock veranstaltet die Freiw. Feuerwehr Ludwigshafen am So., 4.9., ab 11 Uhr im Gerätehaus.

MARKELFINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Zur Schwarzwaldwanderung am So., 11.9., lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen Mitglieder und Gäste ein. Bahn-/Busfahrt nach Saig, von dort Wanderung auf den Hochfirst, durch den Wald nach Kappel und zurück nach Saig (Einkehr). Gehzeit ca. 4 Std., ca. 450 m Auf- und Abstieg; Rucksackverpflegung und gute Wanderschuhe empfehlenswert. Treffpunkt: 7.30 Uhr am Bhf. Radolfzell zur Fahrt mit

BW-Ticket; Rückkehr ca. 19 Uhr. Wanderführerin: Angelika Hellmann, Tel. 07732/4849.

MÜHLINGEN
WANDERVEREIN

Den nächsten Wandhock im Birken hält der Wanderverein am Do., 1.9., um 20 Uhr ab.

Zur Halbtagswanderung Deisendorf Meersburg trifft sich der Wanderverein am So., 11.9.; Wanderführerin ist Centa Fuchs.

NENZINGEN
JUGEND

Ein Oktoberfest der Nenzinger Jugend findet am Sa., 10.9., in der Rebberghalle statt.

gaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Die Dienstagswanderer starten am 6.9. zu einer Wanderung je nach Witterung durch Obere Walke,



COCON
Seidenatelier
Naturmode

erste Herbstimpressionen
und
reduzierte Einzelteile

Radolfzell
Seestr. 32

Tel.: 07732/979871
www.seiden-cocon.de

MUSIKVEREIN
Gartenfest mit dem Musikverein Nenzingen ist am So., 11.9., beim Schloss Langenstein.

ÖHNINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Über freiwillige Helfer/innen und Tortenspender/innen zum Dorffest am So., 4.9., ab 10.30 Uhr freut sich die Vorstandschaft der Ortsgruppe Öhningen-Höri. Anmeldung bei Karl Honsel, Tel. 07735/938203 (Helfer/innen) und Andrea Bruttel, 07735/3030 (Tortenspender/innen).

RADOLFZELL
BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 11.9., ab 10 Uhr in der Vereins-

Richt. Airach, Härtle-Hof, Richt. Dietsche, Autobahnunterführung auf schmalen Weg über Guggenbühl nach Ludwigshafen zur Schlusskehr im »Zinnkrug«; Gehzeit: ca. 2 Std.; Treffpunkt: 14 Uhr am Dillplatz/Rewe. Rückfahrt mit öffentl. Bus 16.51 oder 17.51 Uhr ab Volksbank Ludwigshafen über Espasingen. Info: Walter Höferlin, 07771/7616. Gäste willkommen.

ZIZENHAUSEN
TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 3./4.9. bei den IVV Wandertagen in Oberzell und Blumberg. Startzeiten bei beiden Veranstaltungen: Sa. 7-14 Uhr, So. 7-13 Uhr.



Shopping nur für Frauen - am Donnerstag, 15. September, von 18 bis 22 Uhr bei der »Ladies Night« in Stockach.
swb-Bild: Struckat

Eine männerfreie Zone

Shoppingvergnügen bei der »Ladies Night«

Stockach (sw). Natürlich mögen wir sie. Natürlich sind sie uns wichtig. Und natürlich geht ohne sie fast nichts. Aber, mal ehrlich und Hand aufs Herz, beim Einkaufsbummel sind Männer einfach nur lästig. Sätze wie »Was brauchst du denn?«, »Du hast doch genug zum Anziehen« oder »Wie lange möchtest du noch anprobieren?« gehen jeder Frau auf den Geist. Darum wird in Stockach am Donnerstag, 15. September, ein männerfreies, nervenschonendes Shopping organisiert. Der »Mädelsabend« ist eine Sache nur für Mädels: Von 18 bis 22 Uhr kann bei »Dandler Tisch und Trend« in der Hauptstraße 15 in Stockach geschoppt werden, bis die Einkaufstüte glüht, und garniert wird das pure Vergnügen mit einem Gläschen Sekt. Blickfang Augenoptik, Haar Kunst, Modehaus Dorn, Bücher am Markt, Parfümerie Trinkner, Helge Albrecht Lederwaren, Dandler und

Metterhauser Uhren und Schmuck haben sich zusammengetan und kreieren ein Eldorado für Frauen. So gibt es bei »Dandler« in der Hauptstraße am Donnerstag, 15. September, Klassisches fürs Frauenherz - Schmuck, Mode, Kosmetik, Brillen, Dekoration, Handtaschen, Bücher, Frisuren, Parfüm und Geschenke. Zum dritten Mal wird ein Teil der Stockacher Oberstadt zur männerfreien Zone. Doch die Herren der Schöpfung müssen sich währenddessen nicht grämen: Sie können sich in der Zwischenzeit ein frisch gezapftes Bier in der »Oxenbar« im Ringhotel »Goldener Ochsen« in der Zoznegger Straße 2 gönnen. Dort ist nämlich Männerabend. Doch eine »Ladies Night« geht in der Innenstadt über die Bühne. Ohne das ewige Männerlamento »Meine Füße tun mir weh«, »Ich will raus aus diesem Laden« oder »Ich hasse einkaufen«.

Leberkäse und viel Salat

Suppenküche am 18. September

Stockach (swb). Die Suppenküche der Pfarrgemeinde St. Oswald und Caritas Stockach hat auf Sommerzeit umgestellt und bietet am Sonntag, 18. September, ab 11.30 Uhr ein Salatbüfett, Fleischkäse, Kaffee und Kuchen an. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke

mit inbegriffen. Die Veranstaltung im Pallottiheim in der Pfarrstraße richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende, Alleinerziehende und ihre Kinder sowie Neugierige. Kuchen- und Salatspenden können im Pfarrbüro unter Telefon 07771/23 98 angemeldet werden.

KURZ & BÜNDIG

St. Nikolaus-Kinderhaus Allensbach: Herbst-/Winterbasar am Di., 20.9., v. 8.30-11.30 Uhr. Verkauft werden Kinderbekleidung bis Gr. 176, Babybekleidung, Babyausst., Kinderwägen, Fahrrad- u. Autositze, Wintersportartikel, Spielzeug, Umstandsmode u. Fastnachtsbekleidung. **Die Christuskirche Radolfzell** sucht für die Malaktion an den Fenstern des Gemeindesaals und des Foyers freiwillige Helferinnen und Helfer am Sa., 3.9., und Sa., 10.9., jeweils von 9-12 Uhr. Helfer melden sich bitte beim Pfarramt, Tel. 2014, an.

Die AWO Radolfzell veranstaltet einen Halbtagesausflug nach Bad Schussenried am 15.9. Abfahrt ist um 12 Uhr an der Meinradskirche, Radolfzell. Anmeldung und Bezahlung am Di., 6.9., u. Mi., 7.9., von 13-17 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Tel. Voranmeldung ist möglich bei H. Sekinger (07732/2268). Die Seniorennachmittage beginnen wie-

der am Di., 6.9., u. Mi., 7.9., im Mehrgenerationenhaus. **Tourist-Info Radolfzell:** »Sommerliche Wanderung von Güttingen nach Radolfzell« ist am Sa., 3.9. Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Weglänge: 10 km, Dauer: 2,5 Std., Höhenmeter: ca. 80, Rückkehr: 17.30 Uhr. Bitte auf gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung achten. »Geführte Kanutour zur Mettnau« am Mo., 5.9. Treffpunkt: 16.30 Uhr beim Kanu Club Radolfzell, Karl-Wolf-Str. Rückkehr: 20 Uhr. Anmeldung bis spätestens 5.9. (13 Uhr). Nähere Info: Tourist-Info Radolfzell, Tel. 07732/81-500. »Von der Cella Ratoldi (826) bis in die Neuzeit« - Spaziergang durch die Geschichte der Stadt findet am Mi., 7.9., statt. Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. **Der Schuljahrgang 1928/29** trifft sich am Di., 6.9., um 15 Uhr im Cafe Christine auf der Mettnau.

MGH - Diakonie - Radolfzell: Das Generationencafe im Mehrgenerationenhaus der Diakonie, Teggingenstr. 16, hat ab 7.9. mittwochs von 9 - 11 Uhr wieder geöffnet. Im Mehrgenerationenhaus der Diakonie (Teggingenstr. 16) findet am 3.9. von 10 - 17 Uhr ein Bücherflohmarkt statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 03.09./04.09.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Hausmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Hl. Abendmahl mit Traubensaft (Pfr. Ramsauer). **»Schlosskapelle Langenstein«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). **»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). **»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst. **»Ludwigshafen«:** So., 9.15

Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz). **»Wahlwies«:** Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Prädikant Butz). **»Sipplingen«:** So 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz). **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Joachim Schulz). **»Horn«:** Kirchenzelt im Campingdorf: So, 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst mit dem Campingseelsorge-Team und Pfr. Klaus. **»Stein a. Rhein«:** Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 03.09./04.09.: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., keine Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., keine Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr

Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Mühlingen«:** keine Eucharistiefeier. **»Gallmannsweil«:** keine Eucharistiefeier. **»Zoznegg«:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinden. **»Ludwigshafen«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Espasingen«:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Stockach«:** Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe in der Loretokapelle, So., 10.30 Uhr Hl. Messe, 14 Uhr Hl. Messe. **»Hopetenzell«:** So., 9 Uhr Hl. Messe. **»Zizenhausen«:** keine Hl. Messe. **»Hegn«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, keine Vorabendmesse in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit der Gruppe Nangina, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. **»Langenrain«:** St. Josef: keine Hl. Messe.



Gärtnergepflegte Grabfelder werden künftig in Bodman und Ludwigshafen angeboten, erklären Ortsbaumeister Ralf Volber sowie die Friedhofsgärtner Andreas und Helena Späth.

swb-Bild: Weiß

Trauer in Würde

Besondere Grabfelder in Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (sw). Neue Grabfelder mit einer etwas anderen Form der Pflege entstehen auf den Friedhöfen in Bodman und Ludwigshafen. Diese gärtnergepflegten Grabfelder sind zusammenhängende Flächen, die mit der Rahmenbepflanzung verschmelzen und in denen Urnen- und Erdbestattungen möglich sind. Die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege wird für die Dauer von 15 Jahren bei einem Urnengrab und 25 Jahren bei einer Erdbestattung von einem Gärtner übernommen, so dass Angehörige entlastet sind, die die Grabpflege nicht übernehmen können oder wollen. »Die Grabstätten können ausschließlich über ein Komplettangebot inklusive der Kosten für die dauerhafte Grabpflege erworben werden«, erklärt Ortsbaumeister Ralf Volber. Es wird ein Vertrag mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner abgeschlossen, einer berufsständigen Organisation mit Sitz in Karlsruhe, die die Leistungen der Friedhofsgärtner vor Ort überwacht.

In dem Angebot sind die Kosten für die Arbeit des Gärtners während der ganzen Ruhezeit enthalten. Nicht inbegriffen sind die kommunalen Gebühren, die von der Friedhofsverwaltung zusätzlich erhoben werden, und die Kosten für die Grabsteine. 15 bis 20 Gemeinschafts-, drei Einzel- und acht Urnengräber können in jedem Ortsteil auf diese Weise genutzt werden. In Absprache mit den Friedhofsgärtnern können die Angehörigen auch Kerzen, Blumen oder Steckvasen ablegen, versichert Andreas Späth, der für Errichtung, Pflege und Gestaltung der Grabfelder zuständig ist. In der badischen Region gibt es seinen Angaben zu Folge mehr als 200 Friedhöfe mit gärtnergepflegten Gräberfeldern. Hier ist die Grabpflege während der gesamten Ruhezeit gesichert.

Infos zu den gärtnergepflegten Grabfeldern gibt es bei der Gemeindeverwaltung von Bodman-Ludwigshafen unter der Rufnummer 07773/93 00 11.



Herzhafte Rhythmen in Eigeltingen-Homberg.

Mit Gemütlichkeit

Zwei Tage Unterhaltung in Homberg

Eigeltingen (swb). Homberg hat ein Herz für Feierlustige, darum steht am Sonntag, 4., und Montag, 5. September, das Dorffest in dem Ortsteil von Eigeltingen an. Organisiert wird die Sause von der Dorfgemeinschaft Homberg-Münchhöf. Los geht es auf dem Festplatz beim Rathaus am Sonntag um 9.45 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt, der von der Homberger Gesangsgruppe umrahmt wird, und einem anschließenden Frühschoppen mit dem Musikverein Zoznegg. Um 13.30 Uhr steht dann der Tag der Blasmusik mit dem Bezirkskonzert der Musikvereine Heudorf, Honstetten und Rorgenwies an

Als Spezialitäten werden ab 17 Uhr geräucherte Forellen gereicht. Außerdem erwartet die Gäste an beiden Tagen ein reichhaltiges Büfett mit Kuchen und Torten in der Kaffeestube. Auch die kleinen Besucher werden verwöhnt. Auf dem Festplatz werden Spiele, Ponyreiten und Reitvorführungen geboten. Festlich geht es auch am Montag weiter: Der Feierabendhock geht um 17.30 Uhr los, und ab 18.30 Uhr sorgt die Jugendkapelle WiSeLi aus Winterspüren, Sentenhardt und Liggersdorf für Unterhaltung. Dabei wird sie tatkräftig von dem Musikverein Raithaslach-Münchhöf unterstützt.

Kino ohne Grenzen und Mauern

Bodman-Ludwigshafen (sw). Kino ohne Grenzen gibt es im Strandbad Ludwigshafen. Und ein Seherlebnis ganz ohne Mauern und Decken. Open air, live und in Farbe flimmern von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. September, jeweils um 21 Uhr interessante Streifen über die etwa 30 Quadratmeter große Leinwand. Die Filme müssen nicht auf harten Klappstühlen genossen werden, denn direkt am Seeufer werden bequeme Sessel aufgestellt. Getränke, Popcorn und ein passendes Ambiente mit Blick auf die Seebühne sorgen für ein aufsehenerregendes Kinoerlebnis. Das Strandbad-Team hat sich das ehrgeizige Motto »Was Cannes kann, können wir auch« gesetzt und entfacht so laut Presstext ein »cineastisches Feuerwerk mit Leinwandklassikern und aktuellen Kinoerfolgen«. Start ist am Freitag, 2. September, mit einer Hommage an das Kino selbst, denn der oscar-prämierte Film »Cinema Paradiso« läuft am See. Der Streifen »knüpft an die Idee des Kinos als Kunst der Emotionen an und entwickelt in dieser Beziehung eine faszinierende Kraft«. Weiter geht es am Samstag mit der heiteren Kultur- und Familiensaga »Almanya«, die »lustvoll mit Klischees spielt und Türken und Deutschen den Spiegel vorhält«. Zum Ausklang gibt es Entspannendes. Ein humorvoller Streifen läuft am Sonntag, 4. September: Bei »Hangover II« wollen vier Freunde einen Junggesellenabschied in Bangkok feiern. Ruhig wollen sie es angehen lassen, aber das ist natürlich nur ein frommer Wunsch. Heiße Sommerabende mit heißen Streifen stehen also von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. September, jeweils um 21 Uhr im Strandbad in Ludwigshafen an.

Gewinn war ein Zufall

Stockach-Seelfingen (sw). Zufälle gibt es viele, und einer hat sich laut Hubert Aicheler, dem Präsidenten des Narrenvereins »Taubenriedgärtner«, bei der »Kuh-Schiss-Lotterie« am Sonntag, 28. August, in Seelfingen ereignet. Dass mit Lucia Käppeler ausgerechnet die Ehefrau von Franz Käppeler, dem Besitzer der Kuh, den Hauptpreis gewann, sei schlicht und einfach ein Zufall gewesen. Über 500 Besucher konnten verfolgen, wie die Kuh »Kufstein« jegliche Mitarbeit bei der Lotterie verweigerte und keinen Fladen auf ein Feld platzierte. So musste aus über 2.000 Losen ein Gewinner ermittelt werden, der von einem fünfjährigen Mädchen, das nicht aus Seelfingen stammt, mit geschlossenen Augen gezogen worden war. Das konnten alle Gäste der Veranstaltung mitverfolgen, so der Veranstalter. Seit zehn Jahren sei es das erste Mal, dass der Hauptgewinn in dem Stockacher Ortsteil bleibe. In den Jahren zuvor ging das Geld immer an Losbesitzer aus der weiteren Umgebung. Lucia Käppeler, so Hubert Aicheler, habe mit ihrem Loskauf den Verein der Taubenriedgärtner und ihre Arbeit unterstützen wollen, denn der Erlös der Veranstaltung kommt der Fasnacht zu Gute. Ebenso wie ihr Mann, der alle Jahre eine Kuh aus seinem Stall für die Veranstaltung zur Verfügung stellt, sei es ihr wichtig, ihre Verbundenheit mit den »Taubenriedgärtnern« zu zeigen.



Auch das »gärende Mischgetränk«, das Landwirt Franz Käppeler »servierte«, brachte die Verdauung von »Kufstein« nicht in die Gänge – durch den fehlenden »Fladen-Fall« setzte das Rind der zehnten Seelfinger »Kuh-Schiss-Lotterie« ein »Sahnehäubchen« auf.

swb-Bild: Schuster

Kufstein hat Verspätung

»Kuh-Schiss-Lotterie« mit »Sahnehäubchen«

Stockach-Seelfingen (hs). Die Seelfinger »Kuh-Schiss-Lotterie« ist ein tierisches Vergnügen mit Kult-Charakter, und zum zehnjährigen Jubiläum dieses »kühlen« Events präsentierte sich der veranstaltende Narrenverein »Taubenriedgärtner« mit einem zweitägigen Festprogramm in Höchstform. Nach der »200-Cent-Party« am Samstag und dem »bäuerlichen Wettstreit« mit befreundeten Narrenvereinen am Sonntagmorgen war die »Kuh-Schiss-Lotterie« ein weiteres Highlight. Und das war ein Nervenkitzel, denn die Kuh ließ während des gesetzten Zeitlimits keinen Fladen fallen. Pech! Denn: »In diesem Jahr wurden bis zwei Tage vor der Veranstaltung 2.788 Lose zu je einem Euro verkauft«, freute sich Mitorganisatorin Martina Braun. Die Spannung war also groß. Doch weder während der vorgegebenen 60 Minuten noch in der 15-minütigen Verlängerung kam die Verdauung des Rindes in die Gänge. Dabei führten Landwirt Franz Käppeler und sein Sohn Simon mit der achtjährigen Kuh »Kufstein« die »Routinierteste« aller bisherigen »Glücksfeen« auf das Spielfeld. Bereits zum fünften Mal sollte das lotteriefahrene Rind den glücksbringenden Fladen platzieren. Doch »Kufstein« dachte nicht daran. Den-

noch erwies sie sich mit ihren 790 Kilogramm als routinierte »Grande Dame« des Lotterie-Spiels und hielt die Besucher über 75 Minuten in Atem. Frisch gewaschen und gestriegelt setzte sich »Kufstein« mit hochgestellten Ohren gleich zu Beginn in Pose. »Diese Kuh hat einen Charakter wie ein Hund«, schwärmte Franz Käppeler. Sie sei ein außergewöhnliches Tier mit schneller Auffassungsgabe und habe bereits als Kalb einen Preis im Rahmen eines »Schönheits-Wettbewerbs« gewonnen. Währenddessen spazierte »Kufstein« entspannt auf dem Feld herum. Unbeeindruckt von den Lockrufen des Publikums und der unterhaltsamen Moderation von Hubert Aicheler von den »Taubenried-Gärtnern« genoss sie es, im Mittelpunkt zu stehen. Doch die vierbeinige Diva hatte nicht die Absicht, während der Spielzeit einen Treffer zu landen. Deshalb wurde der Gewinner der 500 Euro per Los ermittelt, die fünfjährige Jana Bucher aus Billafingen zog den glücklichen Sieger - Lucia Käppeler, die Frau von Landwirt Franz Käppeler. Just in dem Moment, als Hubert Aicheler die 500 Euro überreichte, ließ »Kufstein« den langersehten Fladen fallen und verlieh der zehnten »Kuh-Schiss-Lotterie« so einen amüsanten Premieren-Charakter mit »Sahnehäubchen«.

Fünf Personen schwer verletzt

Stockach (swb). Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag, 28. August, kurz vor 18 Uhr auf der Landesstraße 194 zwischen Jettweiler und Winterspüren. Das Auto eines in Richtung Winterspüren fahrenden 56-Jährigen prallte mit dem entgegenkommenden Fahrzeug eines 77-Jährigen so stark zusammen, dass der Pkw des Älteren auf die angrenzende Wiese geschleudert wurde. Das andere Fahrzeug, so teilt die Polizei mit, prallte zwei Mal gegen die Leitplanken im Bereich der Brücke über die Winterspürer Aach und kam in einem Maisfeld zum Stillstand. Die Fahrbahn musste drei Stunden lang gesperrt werden. Alle vier Insassen des Peugeots, zwei Ehepaare im Alter von 75, 77, 83 und 85 Jahren, wurden schwer verletzt. Nach Behandlungen durch den Notarzt wurden sie

in die Krankenhäuser nach Radolfzell und Singen gebracht. Ein Autofahrer wurde durch eine heftige Deformierung des Fußraumes eingeklemmt. Die 22 Einsatzkräfte der Feuerwehr Stockach trafen auf eine Situation, bei der im Armaturenblech ein stark qualmender Kabelbrand entstanden war, der kurz vor dem Ausflodern offener Flammen stand. Nach der Befreiung des Fahrers aus seiner brenzligen Lage wurde er zur Behandlung mit einem Rettungshubschrauber nach Friedrichshafen geflogen. An beiden Pkws entstand jeweils ein Sachschaden in Höhe von 10.000 Euro, an den Verkehrseinrichtungen in Höhe von 2.000 Euro. Ein Sachverständiger wurde mit der Ermittlung der Unfallursache und des Unfallhergangs betraut, die beiden Autos wurden beschlagnahmt.